

Leipzig, 10.05.2026

Eine Rundreise voller besonderer Sounds und gehaltvoller Stimmen

**Ein frenetisches 26. Festival „a cappella“ geht zu Ende mit
zahlreichen musikalischen Highlights und gut 6.800
begeisterten Zuhörern**

Leipzigs Messeplatz für A-cappella-Gesang aus aller Welt ging am Samstagabend im ausverkauften Großen Saal des Gewandhauses zu Ende. Das Internationale Festival für Vokalmusik „a cappella“ Leipzig brachte in seiner **26. Ausgabe** wieder **neun Tage lang** Vokalmusik verschiedenster Couleur in Konzertsäle und Kirchen der Stadt sowie auch unter freiem Himmel. Insgesamt **ca. 6.800** Ohrenpaare lauschten erwartungsvoll Gesängen aus Ländern wie Georgien und Armenien, europäischer Renaissance, romantisch-poetischem aus Deutschland bis hin zu Vocal Jazz aus den USA. Die elf Konzerte und viele kleinere Veranstaltungen waren hinsichtlich der Besucherkapazität zu ca. 85 Prozent ausgelastet, die Stimmung und Hingabe aber jedes Mal zu 100 Prozent großartig.

Eröffnet wurde das Festival, das das Leipziger Vokalensemble amarcord erstmals 1997 ausrichtete, am 1. Mai mit einer Premiere: **amarcord** und „a cappella“ gastierten zum ersten Mal in der Oper Leipzig, wo das Leipziger Quintett ein Programm mit Werken Albert Lortzings und zur Leipziger Romantik darbot – auf gewohnt höchstem, unterhaltsamem Niveau. Die Kooperation zwischen „a cappella“ und der Oper Leipzig und ihrem Lortzing-Festival setzte sich tags darauf vor der Oper fort: Dort gab es bei strahlender Frühlingssonne ein Biedermeierfrühstück für die Stadt (von den Leipzigern auch teils in historischen Outfits zelebriert) sowie eine Open Stage für regionale Chöre auf dem Augustusplatz. Schätzungsweise 1.000 Menschen genossen dieses einmalige Event im Laufe des Tages. Am Abend dann genoss das „a cappella“-Publikum die Schönheit spanischer Renaissance-Werke in der Peterskirche. Das spanische Ensemble **La Grande Chapelle** verückte die Zuhörer dabei mit prachtvollen, leidenschaftlichen Klängen. Der vergangene Sonntag wiederum gehörte dann der Sparte „A-cappella-Pop“, vertreten durch das Quintett **anders** aus Freiburg, die erst in einem Familienkonzert und dann am Abend

Künstlerische Leitung

amarcord

www.amarcord.de

Veranstalter

Verein zur Förderung
der Vokalmusik - a cappella e.V.
Oststraße 118
04299 Leipzig

www.a-cappella-festival.de

Marketing/PR/Sponsoring

DREIECK MARKETING
Maud Glauche
Poetenweg 31
04155 Leipzig

info@dreieck-marketing.de

Presse

Leika Kommunikation
Ute Lieschke

Tel.: 0163 70 82 042

u.lieschke@leikakommunikation.de

mit ihrem neuen Programm „so kurz davor“ für beste Stimmung, großes Song-Kino und nahbare Momente sorgten.

Im Reigen der A-cappella-Rundreise, die das Festival so oft und auch in diesem Jahr war, folgten dann umjubelte Auftritte des **Ingenium Ensembles** – eines der versiertesten Vokalensembles Sloweniens, das in seinem Konzert gleich eine musikalische Reise durch das Leben und die gesamte Genrebite des A-cappella-Genres unternahm – und der georgischen Gruppe **The Bookmarks**, sieben blutjunge Gesangstalente, die 2025 den Nachwuchswettbewerb des Festivals gewannen und in ihrem Preisträgerkonzert erneut bewiesen, wie beeindruckend sie komplexe Stücke zwischen Jazz und georgischem Folk zu performen wissen.

Auch ein britisches Vokalensemble fehlte nicht im 26. „a cappella“-Jahrgang: Diesmal waren es **I Fagiolini**, die aktuell ihr 40. Ensemblejubiläum feiern und in einer Auswahl von Renaissance- und zeitgenössischen Stücken außerordentlich expressiv und stimmstark demonstrierten, dass sie nach wie vor eine beeindruckende Größe der Vokalmusikgemeinschaft sind. Die Lutherkirche war bei ihrem Konzert ebenso voll mit begeistertem Publikum wie tags darauf die Evangelisch Reformierte Kirche, die bei „a cappella“ traditionell der Ort für vokale Weltmusik ist. Diesmal war das **Nairyan Ensemble** aus Armenien zu hören, ein Frauenquartett, das dem Publikum die Gesänge seiner Heimat mit bezauberndem Klang, großer Vielfalt und zudem parallel mit Gebärdensprache näher brachte – ein kultureller Austausch, wie er eindrücklicher kaum sein kann. Das letzte Einzelkonzert der Festivalsausgabe war dann eines einer legendären Gruppe: In seinem letzten aktiven Jahr gastierte das amerikanische Vocal Jazz-Quartett **New York Voices** noch einmal bei „a cappella“ und zündete – begleitet von einem versierten Jazztrio ebenso wie in reinen A-cappella-Nummern – ein waschechtes Jazz-Feuerwerk voller spektakulärer Soli, intensiver Performance und beeindruckender Lässigkeit. Einmal mehr: full house und großer Jubel.

Anders konnte es auch beim traditionellen **Abschlusskonzert** im Großen Saal des Gewandhauses sein, bei dem die New York Voices gemeinsam mit dem Nairyan Ensemble und den „a cappella“-Gastgebern amarcord auftraten sowie als Spezialgäste auch das Ensemble niniwe und das 41-köpfige Leipziger Vokalensemble (in seinem 50. Jahr) zu erleben waren. Der Abend zog den Bogen

Künstlerische Leitung

amarcord

www.amarcord.de

Veranstalter

Verein zur Förderung
der Vokalmusik - a cappella e.V.
Oststraße 118
04299 Leipzig

www.a-cappella-festival.de

Marketing/PR/Sponsoring

DREIECK MARKETING
Maud Glauche
Poetenweg 31
04155 Leipzig

info@dreieck-marketing.de

Presse

Leika Kommunikation
Ute Lieschke

Tel.: 0163 70 82 042

u.lieschke@leikakommunikation.de

musikalisch und inhaltlich von stillem Gedenken bis zu groovenden A-cappella-Songspektakeln (inklusive Publikumsbeteiligung) und bot emotionale Momente und fantastische Klänge – das „a cappella“-Festival in a nutshell.

Parallel zu den Festivalkonzerten gab es bei „a cappella“ dieses Jahr erstmalig eine „Academy“ statt eines Wettbewerbs, die sich an Nachwuchsvokalensembles richtete. Vier junge Gruppen aus Deutschland ergriffen hier die Gelegenheit, an **Workshops und Coachings** teilzunehmen und sich damit Input und Inspiration von verschiedenen A-cappella-Experten mit auf ihren weiteren Weg mitzunehmen. Sie arbeiteten mit Juan Garcia, Winnie Brückner, Evelyn Klaunzer, den ehemaligen King's Singers-Mitgliedern Simon Carrington und Stephen Connolly sowie Prof. Dr. Michael Fuchs an Themen wie Arrangement, Improvisation, Stimmgesundheit, Ensembleklang und Performance und zeigten sich den neugierigen „a cappella“-Zuhörern auch in einem gemeinsamen Konzert, dem **„a cappella Showcase“**.

Festival und Academy waren mit diesen zahlreichen Eindrücken und der offenen, familiären „a cappella“-Atmosphäre für die Ensembles, die Gäste und das Festivalteam ein voller Erfolg – 9 Tage voller großartiger Konzertmomente. Im kommenden Jahr wird dieses Erlebnis fortgesetzt – bei der **27. Auflage von „a cappella“, vom 28. Mai bis 5. Juni 2027**.

Ansprechpartner: Ute Lieschke
Leika Kommunikation
Tel.: +49 163 7082042
u.lieschke@leikakommunikation.de

Maud Glauche
Tel.: +49 172 39 39 990
E-Mail: acappella@dreieck-marketing.de

Autor: Falk Mittenentzwei

26. Internationales Festival für Vokalmusik **a cappella** Leipzig:
1. – 9. Mai 2026

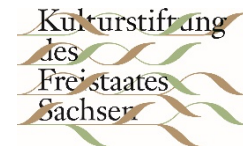
Künstlerische Leitung amarcord www.amarcord.de	Veranstalter Verein zur Förderung der Vokalmusik - a cappella e.V. Oststraße 118 04299 Leipzig www.a-cappella-festival.de	Marketing/PR/Sponsoring DREIECK MARKETING Maud Glauche Poetenweg 31 04155 Leipzig info@dreieck-marketing.de	Presse Leika Kommunikation Ute Lieschke Tel.: 0163 70 82 042 u.lieschke@leikakommunikation.de
---	---	---	--

PARTNER

**BMW
GROUP**
Werk Leipzig



FÖRDERER



KULTURPARTNER

**mdr
KLASSIK**

Künstlerische Leitung

amarcord

www.amarcord.de

Veranstalter

Verein zur Förderung
der Vokalmusik - a cappella e.V.
Oststraße 118
04299 Leipzig

www.a-cappella-festival.de

Marketing/PR/Sponsoring

DREIECK MARKETING
Maud Glauche
Poetenweg 31
04155 Leipzig

info@dreieck-marketing.de

Presse

Leika Kommunikation
Ute Lieschke

Tel.: 0163 70 82 042

u.lieschke@leikakommunikation.de